

**Niederschrift
über 31. die Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen**

Sitzung am :	Dienstag, den 31.05.2022
Sitzungsort:	Festhalle, Großer Saal

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 19:14 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen sind 26 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Andre Bindl
Dirk Brückner
Mario Dieke
Klaus Gerber
Sven Gerbeth
Alexandra Glied
Stefan Golle
Daniel Herold
Kerstin Knabe

Stimmberechtigtes Mitglied

Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Thomas Mahler
Monika Mühle
Danny Przisambor
Petra Rank
Mirko Rust
Thomas Salzmann
Frank Schaufel
Jörg Schmidt

Stimmberechtigtes Mitglied

Gerald Schumann
Sabine Schumann
Maik Schwarz
Uta Seidel
Gerd Steffen
Bernd Stubenrauch
Stephan Uhlig

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Stimmberechtigtes Mitglied

Dieter Blechschmidt
Ingo Eckardt
Thomas Fiedler
Tony Gentsch
Ronny Hering
Lars Legath
Prof. Dr. Dirk Stenzel
Diana Zierold

während TOP

zeitweise anwesend ab TOP 2.4.
zeitweise anwesend ab TOP 1.6. bis TOP 2.6.
zeitweise anwesend bis TOP 2.5.
zeitweise anwesend ab TOP 1.6. bis TOP 2.5.
zeitweise anwesend bis TOP 2.5.
zeitweise anwesend ab TOP 1.6.
zeitweise anwesend bis TOP 2.6.
zeitweise anwesend bis TOP 4.5.

Abwesende:

Abwesend sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Stimmberechtigtes Mitglied

Lars Gruber
Claudia Hänsel
Thomas Haubenreißer
Christian Hermann
Eric Holtschke
Rico Kusche
Steve Lochmann
Andrè Schatz

Abwesenheitsgrund

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
unentschuldigt
unentschuldigt
unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Kämpf	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachdienststelle für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Herr Schäfer	Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport	bis TOP 2.3.
Frau Weck	Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Frau Läter	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	bis TOP 2.7.
Herr Giller	Justizariat der Stadtverwaltung Plauen	zu allen TOP
Frau Blume-Brake	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	zu allen TOP
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Herr Pöcker	Leiter Fachgebiet Brandschutz	öffentlicher Teil
Herr Wetzstein	Leiter Einsatz der Berufsfeuerwehr Plauen	öffentlicher Teil
Herr Rink	Sachbearbeiter Bauleitplanung	öffentlicher Teil
Herr Uebel	Energiemanagement	öffentlicher Teil
Herr Leonhardt	Vorsitzender Gesamtpersonalrat	bis TOP 2.7.13.

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	entschuldigt
Frau Koch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	bis TOP 2.5.
Frau Zobel, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	zu allen TOP

Vertreter der Presse

Herr Gurath, Firma EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH	öffentlicher Teil
Herrn Schreiter, zukünftiger Leiter Fachgebiet Brandschutz	öffentlicher Teil
Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr Plauen	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 01.03.2022
 - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.05.2022
 - 1.4. Beantwortung von Anfragen
 - 1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 03.05.2022
 - 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Beschlussfassung**
 - 2.1. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern – Stadtbau- und Umweltausschuss
Drucksachennummer: 0624/2022
 - 2.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Zahlung der Kreisumlage
Drucksachennummer: 0603/2022
 - 2.3. Außerplanmäßige Auszahlung für die Baumaßnahme Kita Klinikwichtel - Ausbau Obergeschoss Haus 9 - Anteil Stadt
Drucksachennummer: 0612/2022

- 2.4. Projektteilnahme - Erweiterung und kontinuierlicher Betrieb des Kommunalen Energiemanagements
Drucksachennummer: 0614/2022
- 2.5. Brandschutzbedarfsplan 2022 für die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0604/2022
- 2.6. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“
Drucksachennummer: 0605/2022
- 2.7. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL – Forum für Textil und Spitze
Drucksachennummer: 0618/2022
- 2.8. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Maßnahme “Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Stadtpark“ - HHJ 2022: Sanierung neuer Parkteil
Drucksachennummer: 0620/2022
- 2.9. 5. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachennummer: 0611/2022
 - Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 258-22** - Stellungnahme der Verwaltung
- 2.10. Antrag der CDU-Fraktion - Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, **Reg.-Nr. 252-22**
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 31.Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Steffen Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion und Stadtrat Mario Dieke, AfD-Fraktion, bestellt.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass Stadtrat Uwe Pein, AfD-Fraktion, am 09.05.2022 verstorben ist. Stadtrat Pein war seit 26.10.2021 Mitglied im Stadtrat der Stadt Plauen.

Oberbürgermeister Zenner bittet die Anwesenden darum, sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 01.03.2022

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 01.03.2022 fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.05.2022

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.05.2022 fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung

1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.05.2022

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Höhergruppierung von Herrn Lars Krämer mit Wirkung vom 02.03.2022 auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) beschlossen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Übertragung der Tätigkeit als Pressesprecherin - Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit an Frau Nadine Läster ab 01.08.2022 probeweise für sechs Monate und bei Eignung die Höhergruppierung zum 01.02.2023 beschlossen.

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass am heutigen Tage das Impfzentrum in Plauen offiziell geschlossen wurde. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern des DRK sowie bei den Johannitern und allen ehrenamtlich Tätigen für die vor Ort geleistete Arbeit. In Plauen konnten ca. 55.000 Impfungen realisiert werden.

Gleichzeitig bedankt sich Oberbürgermeister Zenner bei den Mitgliedern des AC Atlas, dass die Sporthalle zur Verfügung gestellt wurde.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich ebenfalls bei den Kameraden der Berufsfeuerwehr, die beim Aufbau der Zelte geholfen haben und beim Eigenbetrieb GAV für die Unterstützung.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, informiert, dass die Stadt Plauen seit 2018 Mitglied im Urban-Netzwerk ist. Das Urban-Netzwerk ist ein deutsch-österreichisches Netzwerk, welches seit vielen Jahren Städte bei der Umsetzung EU geförderter Stadtentwicklungsprojekte betreut. Derzeit wird eine 2tägige Tagung (31.05.2022 und 01.06.2022) in Plauen durchgeführt, welche aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Urban-Netzwerks stattfindet.

Bürgermeisterin Wolf berichtet, dass die Gäste dieser Tagung von der Stadt Plauen begeistert seien (u. a. gute Anbindung an den ÖPNV, gute Stadtentwicklung im Zentrum). Zu dieser Tagung sind weiterhin Vertreter vieler Ministerien sowie eine Vertreterin der EU-Kommission anwesend.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, informiert über den Workshop zum Thema „offenes Konzept in Kindertageseinrichtungen“, welcher am 08.06.2022 ab 16:00 Uhr im kleinen Saal der Festhalle Plauen stattfindet.

Bürgermeister Kämpf legt den Inhalt dieses Workshops dar. Er bedankt sich bei den beteiligten Mitarbeitern.

2. Beschlussfassung

2.1. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern - Stadtbau- und Umweltausschuss *Drucksachennummer: 0624/2022*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 44 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen widerruflich auf Vorschlag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion Herrn Michael Persch als beratendes Mitglied in den Stadtbau- und Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 31/22-1

2.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Zahlung der Kreisumlage *Drucksachennummer: 0603/2022*

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 1.466.490,43 EUR für die Zahlung der Kreisumlage 2022 (0-20-101 / 611001 / 4372100).

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 31/22-2

2.3. Außerplanmäßige Auszahlung für die Baumaßnahme Kita Klinikwichtel - Ausbau Obergeschoss Haus 9 - Anteil Stadt *Drucksachennummer: 0612/2022*

Herr Schäfer, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob mit diesem Ausbau die Wertstellung einer Immobilie erhöht wird, die eigentlich der Helios GmbH gehört und ob damit ein privates Klinikum mit städtischen Mitteln unterstützt wird.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass die Stadt Plauen verpflichtet sei, sich prozentual an Baumaßnahmen von freien Trägern zu beteiligen.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, bezieht sich auf eine Anfrage von Stadtrat Hering aus dem letzten Finanzausschuss am 19.05.2022. Er fragt nach, wer die eventuell auftretenden Mehrkosten zahlen müsse. Die Antwort lautete, das im Prinzip auftretende Mehrkosten alleine durch die Stadt Plauen getragen werden müssten. Dies sei für die AFD-Fraktion nicht nachvollziehbar. Somit hätte der Eigentümer/Nutzer der Einrichtung wohl keinerlei Interesse daran, Mehrkosten zu verhindern.

Stadtrat Schumann fragt nach, ob dies bei allen Maßnahmen so wäre oder ob in diesem Falle nur schlecht verhandelt wurde.

Herr Schäfer teilt mit, dass nach seinem derzeitigen Kenntnisstand keine Mehrkosten entstehen werden. Wenn doch Mehrkosten entstehen würden, so hat diese der Eigentümer zu tragen. Dies sei mit dem Helios Vogtlandklinikum so verhandelt worden. Die Positionen seien an dieser Stelle klar.

Dass die Stadt Plauen die Mehrkosten, welche entstehen könnten (die aber nach derzeitiger Information nicht entstehen) übernehmen müsste, wurde so nicht gesagt.

Im Finanzausschuss wurde angefragt, ob die Fördersätze so bestehen bleiben, wie sie in der Vorlage festgeschrieben sind. Dies habe Herr Schäfer bestätigt.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass die Stadt Plauen daran interessiert sei, ein ausreichendes Angebot an Kita-Plätzen zu haben. Wenn dies nicht der Fall wäre, müsste die Stadt Plauen selbst bauen. Seitens der Stadt Plauen werden deshalb alle Träger unterstützt, die Kita-Plätze schaffen, welche im Bedarfsplan der Stadt Plauen aufgenommen sind.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob der prozentuale Anteil, den die Stadt Plauen an dieser Baumaßnahme trägt exakt derselbe sei, wie ihn die Stadt Plauen auch bei anderen Einrichtungen tragen würde.

Stadtrat Schwarz stellt fest, dass die Helios GmbH mit dem Ausbau der Kita schon den Vorteil habe, dass die Gesellschaft mit einem Kita-Platz vor Ort werben könne und so die Gewinnung von Beschäftigten vereinfacht wäre.

Dieser Vorteil sei nicht von der Hand zu weisen, deshalb wäre eine größere Beteiligung der Helios GmbH an der Kostensteigerung wünschenswert.

Herr Schäfer teilt mit, dass der prozentuale Anteil, den die Stadt Plauen für diese Baumaßnahme übernimmt, sogar niedriger sei, als bei anderen Trägern, weil die Träger normalerweise überhaupt keinen Anteil erwirtschaften könnten. Hier sei die Situation, dass das Helios Vogtlandklinikum Eigentümer des Gebäudes ist und einen prozentualen Anteil dazu gibt.

Im Regelfall erfolgt die Förderung. Alles, was durch die Förderung nicht abgedeckt werden könne, müsse durch die Stadt Plauen getragen werden.

Herr Schäfer bittet darum zu sehen, dass das Vogtlandklinikum ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Stadt Plauen sei und dass es hier um Plauener Familien geht.

Es ist aus Sicht der Stadt wichtig, für Plauener Familien Kita-Plätze zur Verfügung zu stellen.

Die Freien Träger haben lt. Gesetz sogar einen Vorrang, durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe beauftragt zu werden.

Wichtig sei an dieser Stelle festzustellen, dass die Stadt Plauen und die Familien durch diese Maßnahme einen Vorteil haben – es werden mehr Plätze zur Betreuung der Kinder zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, hält es für unstrittig, dass dies eine sinnvolle Maßnahme sei, von der alle profitieren können.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik fragt nach, ob es richtig ist, dass die Erweiterung der Kita bereits morgen (01.06.2022) eröffnet werden soll und deshalb zu einer Einweihung seitens des Helios Vogtlandklinikums geladen wird. Dies konnte der örtlichen Presse entnommen werden.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik merkt an, dass es schön gewesen wäre, wenn zu dieser Einweihung auch die Fraktionen und Stadträte eine Information erhalten hätten.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass die Eröffnung am 01.06.2022 stattfinden soll. Die Stadt Plauen wird durch Bürgermeister Kämpf vertreten sein.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, informiert, dass morgen die Eröffnung der Erweiterung der Kita „Klinikwichtel“ stattfinden wird.

Da das DRK Plauen der Betreiber der Kita ist, wird dies eine gemeinsame Veranstaltung sein.

Bürgermeister Kämpf spricht hiermit eine persönliche Einladung an die Mitglieder des Stadtrates zu dieser Veranstaltung aus.

Stadtrat Gerald Schumann merkt an, dass die Aussage von Herrn Schäfer, es würden keine Mehrkosten entstehen, seiner Meinung nach bei der derzeitigen Entwicklung der Baupreise sehr gewagt sei.

Herr Schäfer stellt klar, dass ihm nicht zur Kenntnis gegeben wurde, dass es Mehrkosten an dieser Stelle gibt. Die Stadt Plauen geht deshalb davon aus, dass im Rahmen der im Zuwendungsbescheid aufgeführten zuwendungsfähigen Gesamtkosten gearbeitet worden ist. Am heutigen Tage gab es ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Vogtlandklinikums, Herrn Junghans, bezüglich Angleichungen an den Zuwendungsbescheid des Vogtlandklinikums. Auch da war nicht die Rede davon, dass sich in der Gesamtfinanzierung und in den dazu vereinbarten Festlegungen Änderungen ergeben würden.

Würden dennoch Mehrkosten entstehen, so könnte die Stadt Plauen darlegen, dass dies für den städtischen Haushalt nicht tragbar sei und dass dies vom Eigentümer der Immobilie zu übernehmen sei.

Abschließend teilt Herr Schäfer mit, dass der Stadt Plauen keine Auskünfte über Mehrkosten vorliegen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 87.675,33 EUR als Investitionszuschuss für den Träger DRK Zentrum Plauen/Vogtland e. V. zur anteiligen Finanzierung der Maßnahme Ausbau 1. OG zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze in der Kindertageseinrichtung „Klinikwichtel“.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 31/22-3

2.4. Projektteilnahme - Erweiterung und kontinuierlicher Betrieb des Kommunalen Energiemanagements ***Drucksachennummer: 0614/2022***

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, führt aus, dass die Vorlage in seiner Fraktion durchaus kontrovers diskutiert wurde, da hier auch Steuergelder in beachtlichen Größen verbraucht würden. Er bittet um Erklärung, welche Tätigkeiten die neuen Mitarbeiter 3 Jahre lang, 320 Stunden im Monat ausführen werden – auch mit Blick darauf, dass bisher schon beachtliches im Energiemanagement erreicht wurde und welches Einsparungsziel mit dem Einsatz dieser Mitarbeiter erreicht werden soll.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, merkt an, dass Herr Uebel, Energiemanagement, und sein Team hervorragende Arbeit geleistet haben.

Man habe nichts gegen die Neueinstellung einzuwenden. Allerdings sollte gleichzeitig über den Ausstieg nachgedacht werden. Der Einspareffekt würde sich mit den Jahren verringern, aber die Personalkosten würden weiterhin steigen. Hier sollte überlegt werden, wo die neu einzustellenden Mitarbeiter danach eingesetzt werden könnten. Es sollte hierzu eine Perspektive ausgewiesen werden.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei Herrn Uebel und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Besonders beeindruckend sei für Stadtrat Blechschmidt, dass bereits jetzt schon Verträge zur Gasversorgung abgeschlossen sind, die vernünftige Preise für einen längeren Zeitraum garantieren.

Stadtrat Blechschmidt bittet eindringlich um Zustimmung zu dieser Vorlage.

Herr vom Hagen teilt mit, dass es nicht nur um kontinuierliche, permanente Einsparungen ginge.

Wichtig sei in erster Linie, die Einspareffekte langfristig erhalten zu können. Dazu seien die Stellen der Energietechniker sehr wichtig. Nunmehr besteht die Möglichkeit, diese Handwerkertätigkeiten für das Energiemanagement für die nächsten 3 Jahre gefördert zu bekommen. Es sei bereits jetzt schon klar, dass es altersmäßige Abgänge in diesen Bereichen gibt, sodass die Stellen auf die derzeitige Anzahl reduziert werden können.

Herr vom Hagen führt zum Umfang der Aufgaben aus: 1 Elektrotechniker wird in der Schwachstromtechnik tätig sein, um die ganze Regeltechnik und kleinere Reparaturen durchführen zu können. Weiterhin wird ein Heizungs- und Sanitärtechniker für die Betreuung von Heizungspumpen usw. eingesetzt. Hier gibt es eine ganze Reihe von Anlagen, die zu betreuen sind und an denen ständig Einstellungen vorgenommen werden müssen. Dies sei eine beachtliche Menge Arbeit, um die erreichte Kontinuität beibehalten zu können.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass man bei der Vorstellung im Stadtbau- und Umweltausschuss bereits ein gutes Bild erhalten habe, was das Energiemanagement jetzt schon mit dem

relativ kleinen Mitarbeiterpool leistet. Herr Uebel habe dort auch dargelegt, wofür die neuen Mitarbeiter benötigt würden.

Stadtrat Legath empfiehlt die Zustimmung zur Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Erweiterung und den kontinuierlichen Betrieb des kommunalen Energiemanagements über die kommunalen Gebäude der Stadt Plauen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag zu stellen, zwei auf den Förderzeitraum von drei Jahren befristete Projektstellen (Energietechniker) einzurichten, den weiteren Aufbau eines Energiemanagements zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen.

Über den Einführungsprozess und die Ergebnisse ist der Stadtrat in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 31/22-4

2.5. Brandschutzbedarfsplan 2022 für die Stadt Plauen

Drucksachennummer: 0604/2022

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, begrüßt an dieser Stelle Herrn Gurath, Firma EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH, Herrn Pöcker, Leiter Fachgebiet Brandschutz, Herrn Wetzstein, Leiter Einsatz der Berufsfeuerwehr Plauen und Herrn Schreiter, zukünftiger Leiter Fachgebiet Brandschutz sowie die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren.

Bürgermeisterin Wolf erläutert den Inhalt der Vorlage.

Abschließend merkt Bürgermeisterin Wolf an, dass sie den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mitte immer gerne Hilfe und Unterstützung angeboten habe.

Sie hält es allerdings für nicht kameradschaftlich, dass ein Brief an die Fraktionen gesandt wurde, welchen Bürgermeisterin Wolf nicht einmal gesehen hat.

Bürgermeisterin Wolf bittet darum, als vertrauensbildende Maßnahmen zukünftig Probleme und Anregungen immer gemeinsam zu diskutieren.

Oberbürgermeister Zenner hofft auf ein Umdenken bezüglich der Investitionen in die Sicherheit bzw. in das Feuerwehrsysteem. Man müsse strategisch und operativ denken.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass die Stadt Plauen über eine hoch leistungsfähige Berufsfeuerwehr verfügt und ebenso über 9 freiwillige Ortsteilwehren, die insgesamt mit etwa 220 Einsatzkräften die Berufsfeuerwehr unterstützen.

Die Stadtverwaltung weiß deren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen sehr zu schätzen und übermittelt großen Dank und Respekt an alle Kameradinnen und Kameraden und bittet weiterhin um Unterstützung.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr.
Man habe immer wieder den Kontakt zu den Wehren gesucht, weil dieses Ehrenamt sehr wichtig ist.

Stadtrat Schmidt führt weiter aus, dass es wichtig sei, diesen Brandschutzbedarfsplan endlich zu beschließen. Dank gilt auch der Firma EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH, für die klare Analyse zur Aufstellung des Brandschutzes in der Stadt Plauen.
Man müsse feststellen, dass bei einem Schutzzielerreichungsgrad von 70 % auf jeden Fall Handlungsbedarf besteht.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, führt folgendes aus:

Bürgermeisterin Wolf habe im Finanzausschuss mitgeteilt, dass im Feuerwehrausschuss ein Beschluss gefasst wurde, der nur eine Nein-Stimme hatte.

Stadtrat Schwarz merkt an, dass dies ein Umlaufbeschluss war, welcher seiner Meinung nach einstimmig gefasst werden müsse, sonst sei der Beschluss nicht gültig.

Stadtrat Schwarz fragt nach, ob dies in irgendeiner Weise Einfluss auf das laufende Verfahren habe.

Herr Sascha Giller, Justiziar der Stadt Plauen, teilt mit, dass im Rahmen der Beschlussfassung die Zuständigkeit nicht beim Ausschuss liegt. Beschlussfassendes Gremium ist der Stadtrat.

Die vorbereitenden Maßnahmen, u. a. Beteiligung des Feuerwehrausschusses, haben darauf keine direkte Auswirkung.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, hält es für gut und richtig, diesen neuen Brandschutzbedarfsplan zu beschließen. Weiterhin sei es richtig gewesen, den Auftrag zur Erstellung des Planes an eine Fachfirma zu übergeben.

Die Priorität für ein neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Neundorf wird von der FDP-Fraktion unterstützt. Man sei ebenfalls der Ansicht, dass der Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Mitte an einem neuen Standort nicht „auf die lange Bank“ geschoben werden dürfe.
Bei künftigen Gesprächen über Investitionen, sollte man fachlich begleitet auch Maßnahmen im Auge behalten, um die Löschwasserversorgung im Stadtgebiet – insbesondere in allen Ortsteilen – zu sichern.

Stadtrat Gerbeth bedankt sich ebenfalls bei allem Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Berufsfeuerwehr.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, spricht den Punkt 5 der vorliegenden Liste der wichtigen Maßnahmen – Löschwasserversorgung – an. Leistungsfähige Löschwasserentnahmestellen im gesamten Stadtgebiet seien sehr wichtig. Umso mehr wundert es ihn, dass diese Maßnahmen in die mittelfristige Planung aufgenommen wurde und nicht mit wirtschaftlichen Daten untersetzt wurde.

Stadtrat Eckardt fragt nach, ob es zumindest einen groben Plan gibt, was die notwendigen Löschwasserentnahmestellen kosten würden. Weiterhin fragt er nach, warum dies nicht in die kurzfristige Planung aufgenommen wurde.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, bedankt sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren.

Stadtrat Legath bittet darum, den Neubau des Gebäudes für die Freiwillige Feuerwehr Mitte vorzuziehen, um die derzeit geplante Versetzung von Fahrzeugen vermeiden zu können. Auch über die Anschaffung eines zweiten Hilfslöschfahrzeuges an dieser Stelle sollte kurzfristig nachgedacht werden. Wichtig sei dies auch im Hinblick auf die Motivation, junge Menschen im Feuerwehrdienst ausbilden zu können.

Stadtrat Legath fragt nach, ob der Stellenwert des vorliegenden Planes eine Beschreibung dessen ist, was die Stadt Plauen gerne hätte oder ob dieser Plan festgeschrieben ist.

Für Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, ist es wichtig, auch im Nachgang des heutigen Beschlusses über einige Entscheidungen noch einmal zu debattieren, z. B. Umsetzung von Feuerwehrentechnik. Der Brandschutzbedarfsplan sollte als Richtlinie gesehen werden. Weiterhin wäre es sinnvoll, wenn Vertreter des Stadtrates am Feuerwehrausschuss teilnehmen könnten. Es sollten Möglichkeiten geschaffen werden, dass auch Kameradinnen bei der Feuerwehr ihren Dienst tun können. Besonders wichtig sei dies auch für Nachwuchsgewinnung.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, merkt an, dass man nicht nur Wünsche vorbringen, sondern auch Vorschläge machen sollte. Z. B. könnten doch leerstehende Hallen auf dem Gelände der PLAMAG für die Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Mitte genutzt werden. Man sollte ausprobieren, ob dies funktioniert, bevor ein Neubau diskutiert wird.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, befürwortet den vorgelegten Brandschutzbedarfsplan. Dieser sei ein sehr gutes Arbeitsmittel für die nächsten Jahre.

Die AfD-Fraktion bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr für die geleistete Arbeit.

Stadtrat Schumann merkt an, dass seine Fraktion von Anfang an für den Ausstieg der Stadt Plauen aus dem Rettungsdienst plädiert hatte. Mit diesem Beschluss seien die personellen Bedingungen geschaffen worden, um das Brandschutzkonzept zum Erfolg zu führen und das Schutzziel erreichen zu können.

Bürgermeisterin Wolf spricht zum Thema Löschwasserversorgung:

In der Anlage zur Vorlage sind die in Umsetzung befindlichen bzw. bereits umgesetzten Maßnahmen aufgeführt. Gemeinsam mit dem ZWAV, dem neuen Leiter des Fachbereiches Brandschutz soll eine Konzeption zur Verbesserung der Löschwasserversorgung erarbeitet werden.

Allgemein zur Fördermittelsituation im Brandschutz teilt Bürgermeisterin Wolf mit, dass man sich bis jetzt daran orientiert, was der Vogtlandkreis an Fördermitteln zur Verfügung gestellt hat. Dies würde perspektivisch nicht ausreichen, wenn eine Verbesserung des Brandschutzes erreicht werden soll. Deshalb will die Stadt Plauen ein Förderkonzept für den Stadtteil Haselbrunn vorlegen. Die neue EFRE-Förderperiode hat bereits begonnen. Die Stadt Plauen wird sich hierfür mit einem Förderkonzept EFRE bewerben.

Bürgermeisterin Wolf führt weiterhin aus, dass der Ausstieg der Stadt Plauen aus dem Rettungsdienst geholfen habe, auch wenn der Rettungszweckverband signalisiert habe, dass er ein Jahr länger braucht, um die personellen Kapazitäten aufzubauen. Hier wird auf jeden Fall noch einmal Rücksprache genommen.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass zukünftig die Fraktionsvorsitzenden im Feuerwehrausschuss vertreten sein sollen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt einen anzustrebenden Schutzzieelerreichungsgrad für die Stadt Plauen von 90% inklusive den daraus resultierenden Maßnahmen unter Punkt 3 und unter Beachtung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 31/22-5

2.6. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ **Drucksachennummer: 0605/2022**

Herr Martin Rink, Sachbearbeiter Bauleitplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage anhand einer Präsentation.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Zenner teilt Herr Rink mit, dass der „Schwarze Steg“ nicht Bestandteil des Bebauungsplanes ist. Es sei aber geplant, mit dem Ausbau der Turnstraße die Fuß- und Radwegeverbindung über den „Schwarzen Steg“ anzubinden.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, äußert sich positiv zur Vorlage und empfiehlt die Zustimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ und beschließt die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 31/22-6

2.7. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL – Forum für Textil und Spitze
Drucksachennummer: 0618/2022

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie weist u. a. darauf hin, dass es noch eine Beschlussvorlage bezüglich Mehrkosten geben wird. Man sei bezüglich hoher Baukosten derzeit in einer schwierigen Lage und gleichzeitig unter Zeitdruck, da das EFRE-Förderprogramm zum Jahresende ausläuft.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, begrüßt diese Vorlage. Er bittet aber darum, in den musealen Einrichtungen der Stadt Plauen die vorhandenen Synergieeffekte optimal zu nutzen.

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass demnächst ein Betreiberkonzept vorgestellt wird, welches Bürgermeister Kämpf gemeinsam mit dem Vogtlandmuseum und dem Kulturbetrieb erarbeiten wird.

Das Spitzenmuseum im Rathaus wird nach der Eröffnung des Weisbachschen Hauses geschlossen. Das Personal wird dann im Weisbachschen Haus bzw. im Vogtlandmuseum eingesetzt.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, bittet darum, bei Vorstellung des o. g. Betreiberkonzeptes auch den Finanzierungsplan für die nächsten Jahre mit vorzulegen.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, fragt nach, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, von den zur Verfügung gestellten 725 TEUR auch andere Maßnahmen im technischen Bereich zu finanzieren.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der Fördermittelgeber ganz klare Definitionen zur Verwendung der Gelder vorgegeben hat (nicht für Baumaßnahmen, sondern für Gestaltungselemente). In der Bewerbung musste außerdem klar aufgeführt sein, wofür die Stadt Plauen das Geld einsetzt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 725.000,00 EUR im Jahr 2022 für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL – Forum für Textil und Spitze (Investitionsnummer 18-0000095).

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 31/22-7

**2.8. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Maßnahme
“Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Stadtpark“ - HHJ 2022: Sanierung neuer Parkteil
Drucksachennummer: 0620/2022**

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, bedankt sich im Namen seiner Fraktion für die gute und gelungene Arbeit bei der Aufwertung des Stadtparkareals sowie für das zeitnahe Anbringen der von seiner Fraktion angeregten Hinweistafeln an Sehenswürdigkeiten im Stadtpark. Somit konnte auch mit kleinen Mitteln eine Steigerung der Attraktivität des Geländes erreicht werden.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, bedankt sich ebenfalls und regt eine Aufwertung der Vogelvolieren im Stadtpark an.

Zur ehemaligen Schwimmhalle in der Hainstraße merkt Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik an, dass man es begrüßen würde, wenn auch hier durch einen möglichen Kaufinteressenten eine Verbesserung des Geländes vorgenommen werden könnte. Ein mögliches Konzept zur weiteren Nutzung der Halle sollte in den nächsten 2 Jahren umgesetzt werden oder aber der Abriss der Halle erfolgen.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass die Ertüchtigung dieses Areals mittelfristig angedacht sei.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich bei den „Freunden Plauens“ für das große Engagement bei der Gestaltung/Sanierung des Stadtparkteiches samt der neuen Fontäne.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt bezüglich der teilweise schlechten Beleuchtung der Wege im Stadtpark nach, ob es hier Planungen zur Verbesserung gibt.

Oberbürgermeister Zenner wird diese Nachfrage mitnehmen. Derzeit gäbe es aber kein Förderprogramm für solche Maßnahmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 107.000,00 EUR für die Maßnahme “ Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Stadtpark“ – Sanierung neuer Parkteil (Investitionsnummer 18E-000036).

**Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 31/22-8**

**2.9. 5. Änderung der Parkgebührenverordnung - Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 258-22 –
Stellungnahme der Verwaltung
Drucksachennummer: 0611/2022**

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht zum Antrag seiner Fraktion. Er teilt mit, dass seine Fraktion mit dem Kompromissvorschlag der Verwaltung (Es soll über die easypark-App ein Kfz-Kennzeichen gebundenes Studententicket für 2,00 EUR pro Tag für maximal 30 Studenten eingeführt werden) zu diesem Antrag mitgehen kann.

Herr Steffen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, erläutert den Inhalt der Vorlage und den Kompromissvorschlag der Verwaltung zum o. g. Antrag.

Stadtrat Schmidt erklärt, dass eine Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 258-22, nicht mehr notwendig ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verordnung zur 5. Änderung der Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO) gemäß Anlage 1 und Anlage 2.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 31/22-9

Zum Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 258-22, erfolgte keine Abstimmung.

2.10. Antrag der CDU-Fraktion - Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
Reg.-Nr. 252-22 - Stellungnahme der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Änderungsantrag zum Antrag, **Reg. Nr. 252-22**, von der CDU-Fraktion ausgereicht.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert diesen Änderungsantrag.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, trägt die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag vor.

Die Verwaltung nimmt sich des Antrages/Änderungsantrages, Reg. Nr. 258-22, der CDU-Fraktion an, somit ist keine Abstimmung notwendig.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet darum, dass für die Caravan-Stellplätze am Neustadtplatz ausreichend Werbung gemacht werden soll.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass sich die Verwaltung dieser Bitte annimmt.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, teilt mit, dass der Termin für die 1. Konstituierende Vollsitzung des Kommunalen Präventionsrates (KPR) am selben Tag wie der Verwaltungsausschuss stattfinden soll. Dies würde zu Komplikationen bei mehreren Fraktionen führen.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik fragt nach, ob hier ein anderer Termin gefunden werden könnte, um allen interessierten Stadträten eine Teilnahme zu ermöglichen.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass der Termin von ihm so vorgeschlagen wurde. Die Terminüberschneidung wurde leider übersehen. Zukünftig soll darauf besser geachtet werden.

In diesem Falle bittet Bürgermeister Kämpf darum, den Termin für die Sitzung des KPR beibehalten zu können, da bereits alle Einladungen versandt wurden.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass bei der Bepflanzung des Schlosshangs keine richtige Struktur erkennbar sei. Er fragt nach, ob es angedacht ist, dort noch etwas zu verbessern, z. B. mehr Blumen anpflanzen.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, teilt mit, dass auf dem Schlosshang Blühwiesen angelegt wurden. Diese Blühwiesen benötigen ein paar Jahre, um sich voll entfalten zu können. Die Samen der Blühpflanzen müssen mehrmals ausfallen und verdrängen dann die derzeit vorherrschenden gelben Kräuter.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, fragt nach, ob es sich bei den gelben Pflanzen um das Jakobskreuzkraut handeln könnte. Wenn der Neophyt im Stadtzentrum bewusst herangezchtet wird, sei dies kritisch zu sehen, dass es sich um eine Giftpflanze handelt.

Bürgermeisterin Wolf antwortet, dass es sich bei der gelben Pflanze um ein Neophyt handelt, welches aber im letzten Jahr wesentlich extremer geblüht habe. Dieser Neophyt sei durch die angesäte Blühwiese weitestgehend zurückgedrängt worden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob das geplante Gespräch mit den Pächtern im Ortsteil Jößnitz stattgefunden hat und ob das Ergebnis mitgeteilt werden kann.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass das Gespräch am 30.05.2022 stattgefunden hat. Er wird hierzu im nichtöffentlichen Teil antworten.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, wo die park & ride-Parkplätze in Plauen ausgewiesen sind. Auf der Website der Stadt Plauen befindet sich kein Hinweis dazu.

Oberbürgermeister Zenner nimmt sich dieser Anfrage an und gibt sie an die zuständigen Stellen weiter.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob es möglich sei, am neu eröffneten Verkehrsübungsplatz an der L.-F.-Schönherr-Str. einen Zaun anzubringen, da die gepflanzten Büsche noch sehr klein wären und Kinder auf die angrenzende Fahrbahn gelangen könnten. Vielleicht könnte auch ein entsprechendes Hinweisschild für Autofahrer angebracht werden.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass er es nicht für angemessen hält, dieses Grundstück einzuzäunen. Er verweist hier auf die Aufsichtspflicht der Eltern. Das Anbringen eines Hinweisschildes „Hier spielen Kinder“ wäre denkbar.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, was (finanziell) getan werden müsste, dass bei Sperrung einer Hälfte der Neuen Elsterbrücke wenigstens noch 1 Gleis für die Straßenbahn zur Verfügung steht.

Herr Steffen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, antwortet, dass er aktuell keine Kosten dazu benennen kann. Man müsste aber überlegen, ob dieser Vorschlag wirksam wäre.

Die Neue Elsterbrücke besteht aus zwei Teilen, welche lasttechnisch unabhängig voneinander sind.

Man hat bei der Neuen Elsterbrücke das Problem der Spannungsriss-Korrosion. Solange die Querschnitte vorhanden sind, trägt die Brücke auch noch.

Eine teilweise Einschränkung von Lasten auf der Brücke sei nach Meinung von Herrn Ullmann nicht sinnvoll.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass man sich derzeit sehr darum bemüht, vom Freistaat Sachsen Finanzierungsmöglichkeiten für die Brückensanierung zu erhalten. Plauen ist jetzt in der Prioritätenliste auf 1 gestiegen, gemeinsam mit der Brücke „Blaues Wunder“ in Dresden. Derzeit sei die Förderquote für das Projekt in einer Größenordnung von ca. 15 Mio. EUR noch zu niedrig. Man hoffe aber, dass der Freistaat Sachsen im neuen Haushalt diese Priorität 1 beibehält und noch eine weitere Fördermöglichkeit (evtl. 70 % bis 80%) sieht.

Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, ob die Ergebnisse zur Teilevaluierung in Kitas den Mitgliedern des Stadtrates im Vorfeld der Sitzung am 08.06.2022 zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, teilt mit, dass vorgesehen ist, die Ergebnisse der Umfrage erst zur Sitzung am 08.06.2022 vorzustellen. Im Nachgang dieser Sitzung kann die Präsentation den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt zum aktuellen Sachstand der Entwidmung der Straße unterhalb der Markuskirche in Plauen nach.

Herr Steffen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, antwortet, dass zur Entwidmung des Teils der Hans-Sachs-Straße am Markus-Kirchplatz der Beschluss und die Bekanntmachung erfolgt sind. Es gab keinen Widerspruch hierzu, so dass das Verfahren damit vollzogen ist.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt nach, ob es Neuigkeiten hinsichtlich des Informations- und Begegnungszentrums gibt und ob es eine gemeinsame Bewerbung der Stadt Plauen mit der Stadt Leipzig geben kann.

Oberbürgermeister Zenner teilt, dass am 01.06.2022 ein Termin hierzu in Leipzig stattfindet. Hier sollen die möglichen Plätze vor Ort besichtigt und die konzeptionelle Arbeit besprochen werden.

Anschließend erfolgt ein Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Jung.

Die Fördermittel in Höhe von 50 TEUR werden vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt. Man sei sich dort sehr deutlich im Klaren darüber, dass eine gemeinsame Bewerbung von Leipzig und Plauen eine sehr starke Konkurrenz zu allen anderen Bewerbern darstellt.

Weiterhin teilt Oberbürgermeister Zenner mit, dass ein Treffen der zuständigen Arbeitsgruppe zum Zukunftszentrum morgen Abend letztmalig nichtöffentlich stattfinden wird. Alle weiteren Treffen und Absprachen sollen dann öffentlich erfolgen.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Danny Przisambor
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Mario Dieke
Stadtrat